

*ich in disem fall mit minderm theill der freüt mit Mein ... H. schwager haben als das Empfindlichste leidet, so defacto mit demselben und ganzer hochadelicher dependenz trage, wie vor disem bezüget hab".*

1) s. AH 25/112

---

Original, mit Siegel - AH 61, 117a, 121-122 - Blatt 117a<sup>V</sup> und 122 leer

63

1708 April 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

*"Zuofolg des Schreibens des Bruder Landtshauptmans [der Freien Aemter, F i- d. e l Zurlauben] Sende nachmaligen Bericht wegen Annemung des Jungen Vetteren [Joachim] von Greüth [G r ü t h]<sup>1</sup> in das Stifft Murbach, So eintweders per Modum Memorialis ... kan abgelassen und von dem Herrn Bruder unterschriben werden. Funde man aber das mein Namen zuo underzeichnen, So ich nicht glaube, beliebe den zuo undersetzen, und das geschapft eifrig fortzuosetzen zuo guetem des Herrn von Grüth.*

*Wie steht auch entlich der Doggenburger Handel [Toggenburger Landrechtsstreit] und wan wirdt er Zum Endt gehen. Die Sachen scheinen verwirrt und möchten ... noch schlim ausfallen ...*

*Sunsten Jst gemelter iunge von Grüth Principi Murensi [=Abt P l a z i d u s Zurlauben von Muri], Abbatissae Wurmspacensi [=M a r i a U r s u l a Zurlauben, Aebtissin in Wurmsbach] und mir in 7. Consanguinatis gradu, in deme Sein avus und nostra avia [Anna Katharina] von Tritten [=T r i t t v o n W i l- d e r e n] geschwösterte gewesen. Jhnen aber ist er in pari gradu affinitatis".*

1) s. AH 68/1

---

Original - AH 61, 123-124 - Blatt 124<sup>V</sup> leer